



**WWF Freiburg
Jahresbericht 2025**

1. Biodiversitätsprojekte

Spaziergang um die Etangs des Bugnons

Am Samstag, dem 24. Mai 2025, hat die AG Biodiversität einen Spaziergang rund um die Teiche von Les Bugnons zwischen den Gemeinden Marsens und Sâles organisiert. Der Ausflug durch Wälder, Moore und Feuchtwiesen hat rund fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit geboten, die lokale Artenvielfalt zu beobachten. Während dieser Wanderung haben wir die örtliche Fauna beobachtet und die Ökologie der Sümpfe, Feuchtwiesen und Moore sowie deren spezifische Flora zur Sprache gebracht. Zum Abschluss wurde das Publikum herzlich eingeladen, die Gespräche bei einem von den Begleitern organisierten Picknick fortzusetzen.

Vortrag « Dans les yeux du lynx »

Anlässlich des Internationalen Luchstages hat die AG Biodiversität in Zusammenarbeit mit der Freiburger Gesellschaft für Naturwissenschaften am Mittwoch, dem 11. Juni 2025, eine Konferenz mit Podiumsdiskussion zum Thema Luchs organisiert. Im ersten Teil hat der Videokünstler Loïc Coat seinen Film « *Le lynx va-t-il nous dévorer ?* » kommentiert. Anschliessend hat Elias Pesenti, kantonaler Jagdinspektor, den Status des Luchses im Kanton Freiburg sowie die eingesetzten Überwachungs- und Bestandsmanagementmethoden erläutert. Schliesslich hat Mathieu Baldeck die Situation des Luchses in Slowenien dargelegt, die für die Schweiz sehr aufschlussreich ist. Rund vierzig Personen haben an der Veranstaltung teilgenommen, und es ist ein Artikel in der Westschweizer Jagdpresse erschienen.

Projekt « Natur verbindet »



Arbeitstag « Natur verbindet » in Delley

2025 wurden fünf Aktionen « Natur verbindet » im gesamten Kanton organisiert. Über 50 Freiwillige sind gekommen, um uns bei der Einrichtung von Naturräumen auf landwirtschaftlichen Betrieben zu unterstützen. Zwei Aktionen fanden in Porsel auf dem Bauernhof „Radis Noir“ statt. Bei der ersten Aktion im April wurde eine Benjeshecke (aufgeschichtetes Totholz) gepflanzt und eine Trockenmauer

für Hermeline angelegt, während im November eine 320 m lange Lebendhecke gepflanzt wurde.

In Grolley wurden zusätzlich zur Pflanzung einer 380 m langen einheimischen Hecke Hoch- und Halbhochstamm-Obstbäume aufgebunden und Ansitzstangen für Greifvögel aufgestellt. In Avry wurde ein Teich renaturiert und kleine Landbiotope für Reptilien und Amphibien angelegt. In Vuisternens-en-Ogoz haben mutige Freiwillige trotz Schnee einen Hochstamm-Obstgarten angelegt. Zum Abschluss der Saison wurden in Delley mehrere Dutzend Obstbäume gepflanzt, um ein Projekt zur Agroforstwirtschaft auf Ackerbau zu ermöglichen.



Plantation du verger haute-tige à Vuisternens-en-Ogoz

2. Sensibilisation

Pandathlon mit der Schule les Rochettes

Am 27. Mai hat der WWF auf Initiative einer Gruppe motivierter Lehrerinnen gemeinsam mit der Schule Les Rochettes einen Pandathlon organisiert. Dank ihrer Ausdauer konnten die Schüler über 6'000 Franken für die Igelprojekte des WWF sammeln. Wir danken ihnen von ganzem Herzen, dass sie mit so viel Motivation dabei waren!

Erster Fotomarathon des WWF



Selbst bei Regen zog die WWF-Ausstellung Neugierige an.

Die Stadt Freiburg hatte die Ehre, die erste Ausgabe des WWF-Fotomarathons auszurichten, der am 20. September 2025 im Rahmen der Nachhaltigkeits- und Klimawoche veranstaltet wurde. Die 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Aufgabe, innerhalb eines Tages und im Stadtgebiet von Freiburg ein Foto-Triptychon zu Umweltthemen zu erstellen, die ihnen erst am Morgen desselben Tages bekannt gegeben wurden. Die Triptychen, die die Aufmerksamkeit der Jury auf sich gezogen hatten, wurden zwei Wochen lang vor dem Theater Equilibre ausgestellt. Diese einzigartige Veranstaltung hat eine Gemeinschaft passionierter und engagierter Fotografen zusammengebracht, die es verstanden haben, durch ihre Objektive den Reichtum und die Zerbrechlichkeit unserer lokalen Umwelt einzufangen. Die prämierten Fotos sind auf folgender Webseite zu sehen : www.wwf-ouest.ch/photomathon.

Ein Erforschungskit mit neuen Aktivitäten

Das Projekt «1, 2, 3... erforscht» wurde um ein neues Instrument bereichert, das Kinder (aber nicht nur sie...) dazu einlädt, sich zu bewegen, nach draussen zu gehen und Freude daran zu finden, die Natur um sie herum mit Neugier und Respekt zu beobachten, zu hören und zu befühlen – selbst, wenn diese in einer zunehmend bebauten und asphaltierten Umgebung nur schwer standhalten kann.



Lupenbox des Erforschungskits.

Es handelt sich um ein Erforschungskit (das man kostenlos auf der Projekt-Webseite bestellen kann) oder besser gesagt um ein Doppelkit (eines für Kinder, das andere für Erwachsene), das einerseits Aktivitäten bietet, die jeden kleinen Spaziergang und jeden kleinen Ausflug in eine echte Entdeckungsreise verwandeln können, und das andererseits die notwendigen Instrumente enthält, damit all dies wirklich möglich wird (Lupenboxen, Pinsel, Mini-Naturführer usw.). Sich in die Lage eines Igels versetzen, um die Freuden und Leiden zu verstehen, die dieses kleine Säugetier tagtäglich erlebt; sich die Zeit nehmen, den Gesängen der Vögel zu

lauschen und sie zu unterscheiden; oder auch Insekten beobachten, nachdem man sie ganz vorsichtig in eine Lupenbox gesetzt hat, und dann versuchen, ihre Art zu bestimmen: Diese immersiven und sensorischen Aktivitäten können mit der Familie, auf dem Schulweg, bei einem Schulausflug oder sogar während einer Geburtstagsfeier erlebt werden.

Drei kreative Stände, um die Natur in der Stadt zu feiern

Die AG Bildung des WWF Freiburg und Pedibus Freiburg haben sich für Kreativität entschieden, um Kinder und Familien an ihren Ständen beim Kinder- und Jugendfestival Juvenalia (Freiburg, 24. Mai), auf dem Bio-Markt in Bulle (25. Mai) und auf dem Bio-Markt in Freiburg (27. September) zu sensibilisieren. So haben urbane Land-Art-Kunstwerke mit natürlichen Elementen (Äste, Blätter, Steine, Blumen, Federn...) die grauen Plätze von Freiburg und Bulle in farbenfrohe und lebendige Flächen verwandelt! Grosse und Kleine konnten sich zudem an einem riesigen Ausmalbild vergnügen und ihren Beobachtungssinn bei Gemeinschaftsspielen und einem Wettbewerb im Rahmen des Projekts «1, 2, 3...erforscht!» schärfen, das darauf abzielt, Kinder für Biodiversität und sanfte Mobilität zu sensibilisieren. Als Sahnehäubchen konnte das Publikum beim Juvenalia-Festival der Erzählung «Pedibus und seine Freunde» lauschen, vorgetragen von Nathalie Jensen.



WWF- und Pedibusstand bei Juvenalia

Im Moncor-Wald und im Bouleyres-Wald beobachtet, lauscht und amüsiert man sich!

Am Sonntag, dem 27. Juli, hat die AG Bildung im Rahmen des Festiwald, einem kleinen Festival mit Konzerten, Märchen, Yoga und anderen Aktivitäten im Herzen des Waldes, im Moncor-Wald (Villars-sur-Glâne) einen Natur-Workshop veranstaltet. Am Mittwoch, dem 8. Oktober, gleiches Programm im Bouleyres-Wald (Bulle) mit Pedibus Fribourg im Rahmen des Programms Fritime piccolo, einer

Initiative, die Gemeinden bei der Organisation kostenloser Aktivitäten für Kinder von 0 bis 6 Jahren unterstützt.

Bei diesen beiden Gelegenheiten konnten die Kinder das neue Erforschungskit „1, 2, 3... erforscht!“ testen und von den Kenntnissen von Jade Meric profitieren, einer Biologin und ehrenamtlichen Mitarbeiterin der AG Bildung. Die kleinen Erforscherinnen und Erforscher haben tolle Entdeckungen in der Natur gemacht und hatten riesigen Spass daran, zu beobachten, zu lauschen, zu befühlen und im letzten Teil der Veranstaltung ein wunderschönes Waldmandala zum Leben zu erwecken.

Auch die Eltern haben den Workshop geschätzt und vielleicht entdeckt, dass es nur einen Katzensprung von den Städten entfernt fantastische und aussergewöhnliche Orte gibt und dass eine kleine Lupe schon ausreichen kann, um einen Nachmittag unvergesslich zu machen!

3. Panda Club

Naturausflüge des Panda Clubs

2025 hat der Panda Club acht Ausflüge für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren angeboten, bei denen sie auf unterhaltsame Weise die Natur entdecken konnten. Insgesamt konnten fast 100 Kinder mehr über Tiere erfahren: Welche sind ihre Strategien, um den Winter zu überstehen? Wer lebt in der Umgebung des Flusses? Wer sind der Wolf, der Luchs und der Bär? Ausserdem haben sie den Wald im Frühling und im Herbst entdeckt, indem sie gespielt und dabei alle ihre Sinne eingesetzt haben.



Ausflug des Panda-Clubs in der Umgebung des Flusses

Sie können das Programm der Ausflüge des Panda Clubs auf der Webseite www.wwf-fr.ch/panda-club entdecken.

4. Politik

Stellungnahme

2025 hat der WWF Freiburg Stellungnahmen zu folgenden Themen verfasst:

- Ordonnance concernant les zones de tranquillité
- Règlement sur le climat
- Plan d'assainissement des finances de l'Etat de Fribourg
- Révision partielle de la loi sur les eaux
- Réseau des itinéraires VTT
- PAD Parc du chocolat Cailler

Sie finden alle unsere Stellungnahmen auf der Website <https://www.wwf-fr.ch/actualites/prises-de-position>

Konsultativkommissionen

Der WWF Freiburg ist Mitglied in folgenden staatlichen Konsultativkommissionen:

- Kommission für Raumplanung
- Kommission für Jagd und Wildtiere
- Kommission für Fischerei
- Kommission für nachhaltige Entwicklung
- Kommission für Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz
- Kommission für den Wald
- Kommission für ökologische Netzwerke

Darüber hinaus ist der WWF vertreten in:

- Steuerungsausschuss zur Überprüfung der Windkraftplanung.
- Steuerungsausschuss zur Umsetzung des RPG2
- Steuerungsausschuss zur Kantonalen VTT-Plan
- Koordinationsgruppe « Grossraubtiere»
- Beratungsgruppe für die Sanierung des Bauwerks in Schiffenen
- Austauschplattform zwischen Freiburger Verbänden für den Schutz von Natur, Landschaft und Baukultur – Ecoforum

Eine aktive Mitwirkung in diesen verschiedenen Gremien ist ein Instrument, um die Interessen der Natur in den verschiedenen politischen Bereichen zu vertreten.

5. Juristische Angelegenheiten

2025 hat sich der WWF Freiburg gegen zwei Projekte ausgesprochen:

- Anpassungen des lokalen Ordnungsplans (OP) von Broc in Bezug auf den für Gewässerraum
- Konformitätsherstellung hinsichtlich der ohne Genehmigung vorgenommenen Veränderungen an den Ufern des Baches Frasse durch eine Privatperson.

Beide Projekte beeinträchtigen den Gewässerraum. Beim ersten Projekt wurde der Einspruch nach Gesprächen mit der Gemeinde zurückgezogen. Über das zweite Projekt hat die Gemeinde Châtel-Saint-Denis noch nicht entschieden.

Sektionsbulletin

Jedes Jahr gibt die Sektion vier Informationsbulletins heraus, die dem WWF Schweiz Magazin beigelegt werden. Die REGIONAL-Ausgaben sind jederzeit auf unserer Webseite unter dem Reiter «Aktuelles» abrufbar.

Mitglieder

Am 1. Januar 2026 zählte die Sektion 6'930 Mitglieder. In den Vorjahren waren es 7'624 am 1. Januar 2025 und 6'250 am 1. Januar 2024.

Die Sektion WWF Freiburg

Sarah Delley hat seit Februar 2025 die Stelle als Geschäftsführerin beim WWF Freiburg inne. Seit Juli 2016 gewährt die Sektion Aline Junod ein 5%-Pensum als Koordinatorin des Panda Clubs.

Dank engagierter Freiwilliger können die AG Biodiversität und die AG Bildung das ganze Jahr über sehr nützliche Projekte durchführen. Diese dynamischen und an Initiative reichen Arbeitsgruppen kümmern sich in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich um die Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Wenn Sie Interesse haben, zögern Sie nicht, uns dies mitzuteilen. Alles, was Sie brauchen, ist Motivation und ein wenig Freizeit.

Der Vorstand wurde am 8. April 2025 in der Generalversammlung wiedergewählt. Er setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Justin Folly, Co-Präsident
- Mathieu Baldeck, Co-Präsident und Koordinator der Arbeitsgruppe Biodiversität
- Silvia Maspoli Genetelli, Koordinatorin der AG Bildung
- Pascal Pasquier, Schatzmeister
- Herbert Kaenzig
- Aline Junod, Koordinatorin des Panda-Clubs
- Matthieu Raemy
- Olivier Barras

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Vorstandsmitgliedern sowie bei allen Freiwilligen, die ihre Zeit für die Sektion zur Verfügung stellen. Fotograf/innen, Übersetzer/innen, Webmaster/innen, Grafiker/innen, Zeichner/innen, Aktivist/innen, Autor/innen, Motivator/innen, Expert/innen... Vielen Dank für euer Engagement und euren Enthusiasmus!

Pour le WWF Fribourg

Sarah Delley

Mathieu Baldeck et
Justin Folly

Chargée d'affaires

Co-présidents





WWF Freiburg

Bd de Pérolles 40
c/o Maison des associations
1700 Fribourg

Tél.: 026 424 96 93

www-fr.ch



Notre objectif

Mobilisons-nous toutes et tous pour protéger l'environnement et concevoir un avenir harmonieux pour les générations futures.

Bilanz

Actif			Précédent		Passif			Précédent
1	Actifs	140'412.29	133'729.94		2	Passifs	148'834.09	133'729.94
10	Actifs circulants	138'621.49	132'383.14		20	Capitaux étrangers à court terme	19'417.65	16'313.50
100	Liquidités et titres	138'488.20	131'393.79		2300	Passifs transitoires	19'417.65	16'313.50
1001	Caisse Panda-Club	402.55	123.45		25	Fonds alloués à projets spécifiques	12'000.00	
1010	CCP 17-4082-2	71'479.57	64'815.21		2510	Fonds Projets Politique / élections	5'000.00	
1020	Banque Alternative, c/épargne	61'546.08	61'395.13		2540	Fonds Projets Biodiversité	4'000.00	
1060	Titres / Parts sociales	5'060.00	5'060.00		2550	Fonds Projets Sensibilisation / éducation	3'000.00	
130	Compte de régularisation de l'actif	133.29	989.35		28	Capital de l'organisation	117'416.44	117'416.44
1390	Actifs transitoires	133.29	989.35		2800	Capital de l'association	117'416.44	117'416.44
14	Immobilisations	1'790.80	1'346.80					
150	Immobilisations corporelles	1'790.80	1'346.80					
1510	Mobilier / équipements	300.35	300.35					
1511	Matériel	1'489.45	1'045.45					
1520	Equipements informatiques	1	1					
	Différence (découvert)	8'421.80						
		148'834.09	133'729.94				148'834.09	133'729.94

6	Autres charges	4'427.10	3'070.17				
60	Dépenses liées aux locaux	2'114.15	2'168.00				
6000	Loyers + chauffage	1'860.00	1'860.00				
6073	Assurances	254.15	308				
65	Gestion, informatique	1'630.45	712.17				
6500	Matériel de bureau (papier pour photocopieuse, etc.)	81.05					
6501	Littérature spécialisée, magazines	393	294				
6513	Frais de port	107.9	34				
6520	Informatique: support, petits achats	924.31	197.15				
6561	Frais de gestion de compte (cpte bancaire/postal, dépôt)	124.19	129.02				
6599	Autres Frais de Gestion	0	58				
66	Collecte de fonds	682.5	190				
6640	Evénements à l'attention du grand public (stands)	682.5	190				
8	Résultat extraordinaire / hors exploitation	-14					
8009	Autre produit extraordinaire	-14					
						Différence (perte)	8'421.80
						Différence précédente (perte)	2'482.84
		64'957.25	57'170.12				
						64'957.25	57'170.12

